## Cannabinoide Arzneimittel bei onkologischen Patienten

**Max Rabbe, Hürth**

Seit Inkrafttreten des Gesetzes *„Cannabis als Medizin“* im Jahr 2017 ist Medizinalcannabis bei schwerwiegenden Erkrankungen verordnungs- und erstattungsfähig und gewinnt seither zunehmend an Bedeutung. In der Onkologie kann es ergänzend eingesetzt werden, um therapiebedingte Symptome wie Übelkeit, Appetitlosigkeit oder Schmerzen zu lindern.
Der Vortrag legt den Fokus auf die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten von Medizinalcannabis in der onkologischen Therapie unter Berücksichtigung der aktuellen Evidenzlage sowie der verfügbaren Darreichungsformen. Darüber hinaus werden Aspekte zu möglichen Nebenwirkungen, Arzneimittelinteraktionen und mikrobieller Belastung beleuchtet, insbesondere im Hinblick auf die besondere Vulnerabilität onkologischer Patienten.
Ziel des Vortrags ist es, Chancen und Risiken des Einsatzes von Medizinalcannabis fundiert einzuschätzen, um eine optimale pharmazeutische Betreuung dieser Patientengruppe zu ermöglichen.

Interessenskonflikte:
Referententätigkeit für: Stadapharm GmbH, ETHYPHARM GmbH, AZERTA GmbH, Four 20 Pharma GmbH, Vayamed GmbH, Cannabis Plus GmbH, Verband der Cannabisversorgenden Apotheken e.V.